



*In tiefer Trauer haben wir Feuerwehrkameraden heute gemeinsam mit seiner Familie, seinen Verwandten und Freunden und der Bevölkerung von Stift Zwettl Abschied genommen von unserem lieben Kameraden*

## *Ehrenkommandant Ehrenbrandinspektor Johann Schmidt.*

*Am 2. Mai 2012 schloss der Ehrenkommandant der FF Stift Zwettl, Ehrenbrandinspektor Johann Schmidt nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden im 84. Lebensjahr für immer seine Augen. Damit hat unsere Feuerwehr einen verdienten Kameraden verloren. Er hat sein Leben und seine Kraft nicht nur als Kommandant seiner Feuerwehr, sondern auch in überörtlichen Funktionen zum Wohl der Allgemeinheit eingesetzt.*

*Johann Schmidt wurde am 9.1.1929 in Wien geboren. Seine Jugendzeit verbrachte er bei Pflegeeltern in Brunn an der Wild. Nach einer kaufmännischen Lehre arbeitete er in Raabs/Thaya. 1947 kam er ins Stift Zwettl, wo er beruflich bis zu seiner Pensionierung als Sägearbeiter im Stift Zwettl tätig war. Mit seiner Gattin Maria, die er 1951 ehelichte, und seinen Kindern Helene, Gerhard und Susanne wohnte er in bescheidenen Verhältnissen auch in einer Wohnung des Stiftes. Er war dem Stift Zwettl immer sehr zugetan, in den Jahren seiner Pension auch als Mesner, solange es ihm die nachlassende Sehkraft seiner Augen ermöglichte. Es war daher auch sein Wunsch, von Kranzspenden zugunsten der Opfersammlung für die Renovierung der Stiftskirche abzusehen.*

*Der Feuerwehr Stift Zwettl trat Kamerad Schmidt am 20.3.1952 im Alter von 23 Jahren bei. Kommandant war damals gerade der Tischlermeister Karl Steininger geworden. 1967 schenkten ihm die Mitglieder das Vertrauen als Feuerwehrkommandantstellvertreter an der Seite von Leopold Bruckner, fünf Jahre später wählten sie ihn zum Feuerwehrkommandanten, diese*

*Funktion füllte er bis ins Jahr 1991 durch 19 Jahre mit großer Umsicht aus. In diese Zeit fiel unter anderem die Anschaffung eines KLF Ford Transit 150 (1976), die Anschaffung einer neuen Sirene und der ersten 3 Pager (1978) sowie eines TLF 1000 im Jahr 1980. Sehr unterstützt wurde der Kommandant damals von seinem Verwalter Günter Schneider. Trotzdem war dies nicht leicht, wie die Protokollbücher zeigen.*

*Schmidt lag auch die Ausbildung sehr am Herzen. So war er jahrelang als Hilfsausbilder beim Grundlehrgang, der bis in die 70er-Jahre in Stift Zwettl stattfand, maßgeblich beteiligt. In der damals sehr erfolgreichen Bewerbungsgruppe der FF Stift Zwettl war er ebenfalls fest eingebunden. Viele der im Mannschaftsraum aufbewahrten Pokale und Wanderpreise stammen aus "seiner" Zeit. Er errang nicht nur die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber in NÖ, sondern auch in Oberösterreich. Auch die Funkleistungsabzeichen in Bronze und Silber besaß er. Viele der heutigen Mitglieder traten in der Zeit seiner Führung in die FF ein.*

*Nicht nur als Ausbilder war Kommandant Schmidt überörtlich tätig, sondern auch im Rahmen der Katastrophenschutzereinheit (damals FuB-Dienst). Von 1979 bis 1985 war er Zugskommandant, dann bis 1992 Zugskommandantstellvertreter des 1. FuB-Zuges.*

*1991 legte er das Kommando in jüngere Hände und wurde von der Mitgliederversammlung zum Ehrenkommandanten ernannt. Trotzdem fühlte er sich immer noch zuständig, im Feuerwehrhaus regelmäßig nach dem Rechten zu sehen, fast jeder Spaziergang führte ihn daran vorbei, solange es ihm gesundheitlich möglich war.*

*Für seine Verdienste wurde EBI Johann Schmidt auch mehrfach geehrt: 1977 vom Land NÖ für 25 Jahre, 1992 für 40 Jahre und 2002 für 50-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens. Vom Landesfeuerwehrkommandanten erhielt er 1971 das Verdienstzeichen 3. Klasse und 1996 das Ausbilderverdienstabzeichen verliehen. Erst beim heurigen Abschnittsfeuerwehrtag wurde ihm das Ehrenzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens verliehen, das er leider nicht mehr selbst entgegennehmen konnte.*



*Ehrenwache*

*Der liebe Verstorbene wurde am Freitag, dem 11. Mai 2012 im Cellarium des Stiftes Zwettl feierlich eingesegnet. Der Auferstehungsgottesdienst wurde von P. Gregor Bichl geleitet, Konzelebranten waren unter anderem der Abt Wolfgang Wiedermann sowie die Feuerwehrkuraten P. Martin Strauß und Pater Daniel Gärtner. Wie P. Gregor betonte, war Schmidt ein sehr gewissenhafter Arbeiter, so als wäre es sein Betrieb gewesen. Diese Genauigkeit zeigte sich auch in der Vorbereitung seines Begräbnisses, zu dem er z.B. die Liedtexte noch selbst aussuchte.*

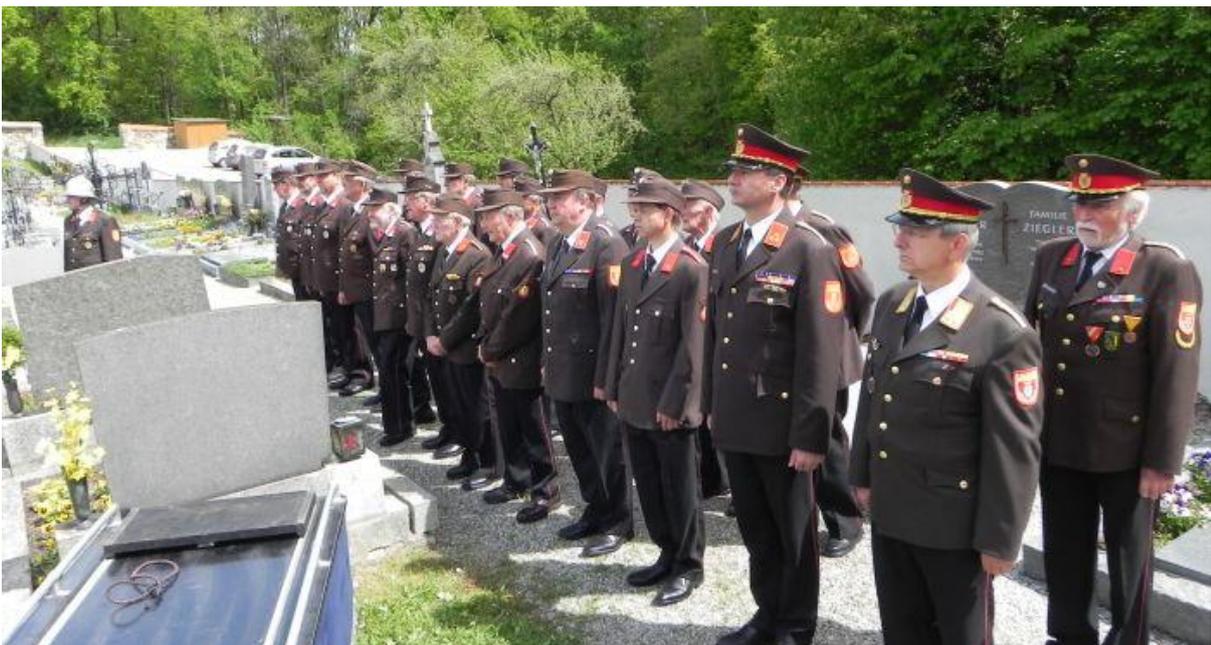


*Die "Markenzeichen" des Verstorbenen*



*Kommandant HBI Johannes Hofbauer würdigte in seiner Ansprache das Feuerwehrleben des Verstorbenen und lobte ebenfalls seine Umsicht und Hilfsbereitschaft. Als sein Nachfolger konnte er immer um Rat zu ihm kommen.*

*Nach der heiligen Seelenmesse nahm die Verwandtschaft, Bevölkerung und Feuerwehr am Ortsfriedhof von ihm Abschied, zum letzten Mal führte sein Weg am Feuerwehrhaus vorbei.*





*Mit EBI Johann Schmidt haben wir einen freundlichen, bescheidenen und vorbildlichen Kameraden und "Feuerwehrmann mit Leib und Seele" verloren. Möge Dir unser Herr Ruhe und Frieden zuteil werden lassen. Wir wollen Dich in Erinnerung behalten und immer in ehrendem Andenken bewahren!*

*Ehre deinem Angedenken!*

*Stift Zwettl, am 11.Mai 2012.*